

Stelle für Klimaschutzmanagement - Schlussbericht

Förderkennzeichen 03KS8241

Erstellt am 29.01.2019

Zuwendungsempfänger: Landkreis Havelland

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Verzögerungen im Projektverlauf

Wurde der Bewilligungszeitraum während des Vorhabens verlängert?

Ja

Tragen Sie hier die entsprechende Zahl an zusätzlichen Monaten ein:

8

Wurde das Vorhaben fristgerecht durchgeführt?

Ja

Projektverlauf

Geplanter Beginn des Vorhabens laut Zuwendungsbescheid:

01.12.2014

Tatsächlicher Beginn des Vorhabens:

01.02.2015

Geplantes Ende des Vorhabens laut Zuwendungsbescheid:

30.11.2017

Tatsächliches Ende des Vorhabens:

31.07.2018

Zuwendungsempfänger

Es handelt sich bei der geförderten Körperschaft um:

kommunale Zuwendungsempfänger (Kommunen und Zusammenschlüsse, die zu 100 Prozent aus Kommunen gebildet werden)

Sie sind ...:

ein/e Vertreter/in der Kommunalverwaltung

Bitte nennen Sie Art und Ansiedelung der Stelle (z.B. Stabsstelle/Sachbearbeitung + Amt/Abteilung):

Umweltamt / Klimaschutzmanagerin

Höhe des Fördersatzes

Haben Sie wegen der Finanzsituation Ihrer Kommune für das aktuelle Fördervorhaben eine erhöhte Förderquote bekommen?

Nein

Sonstige Angaben

Wurde Ihre Kommune/ Einrichtung bereits vor diesem Vorhaben über die Kommunalrichtlinie gefördert?

Ja

Welcher Förderschwerpunkt?

**Klimaschutz/-teilkonzept
Ausgewählte Maßnahme des geförderten Klimaschutzmanagements
Energiesparmodelle**

Verzögerungen im Vorhaben

Gab es Verzögerungen oder Probleme während des Vorhabens?

Ja

Bitte benennen Sie die Gründe für die Verzögerungen und Ihre gewählten Lösungsansätze:
Aufgrund von Personalfluktuationen kam es zu Verzögerungen, wobei trotz allem ein Großteil der Maßnahmen umgesetzt werden konnte.

Meilensteine

Anzahl Meilensteine:

25

Meilenstein 1

Bezeichnung der Maßnahme:

Fortführung der Arbeitsgruppe (AG) Klimaschutz

Inhalt des Meilensteins:

Die AG Klimaschutz soll den Prozess der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes aktiv begleiten. Aufgaben der AG nach Fertigstellung des Klimaschutzkonzeptes sind erstens die Überprüfung, Auswertung, Weiterentwicklung der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und die Mitwirkung bei einzelnen Maßnahmen, zweitens die Entwicklung und Initiierung neuer Ideen und Projekte und drittens die Kommunikation und Abstimmung von Klimaschutz-Aktivitäten innerhalb des Landkreises und gegenüber Akteuren auf Landesebene.

Geplante Fälligkeit:

31.12.2016

Tatsächliche Fälligkeit:

30.06.2019

Aktuelle Projektphase:

begonnen

Anmerkungen:

Personaländerungen in den letzten drei Jahren verzögerten die Fortführung der AG. Mit dem Landratsbeschluss vom 20.03.2017 zur Erstellung eines Aktionsplans 2017-2020 zur weiteren Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes wird die AG Klimaschutz erneut mit zum Teil neuen Mitgliedern einberufen. Die 2013 eingeführte monatlich stattfindende Klimastunde mit dem Dezernent III, der Amtsleiterin 66 sowie dem/der Klimaschutzmanager/in findet kontinuierlich statt und dient der Auswertung und Planung der Klimaschutzprojekte in Umsetzung.

Meilenstein 2

Bezeichnung der Maßnahme:

Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerke

Inhalt des Meilensteins:

Als Basis für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen ist Bewusstseinsbildung durch die möglichst konkrete und anschauliche Thematisierung auf unterschiedlichen Ebenen eine grundlegende Voraussetzung. Mittels einer Webseite, die über Aktivitäten des Landkreises zum Klimaschutz informiert, der Integration des Themas Klimaschutz auf verschiedenen Veranstaltungen und auch mit Hilfe von Aktionen und Kampagnen, die durch eine solide Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden, soll dieses Thema stärker ins Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger gerückt werden. Zusätzlich soll durch die Gründung von Netzwerken für spezifische Zielgruppen der Klimaschutz stärker befördert werden.

Geplante Fälligkeit:

30.04.2017

Tatsächliche Fälligkeit:

28.02.2018

Aktuelle Projektphase:

vollständig erbracht/abgeschlossen

Anmerkungen:

Öffentlichkeitsarbeit für den Klimaschutz wurde über regelmäßige Pressemitteilungen, Radio-Interviews und Flyer betrieben. Berichte zu aktuellen Projekten und Veranstaltungen auf der Webseite des Landkreises sowie auch Vorträge in Gremien (Fachausschüsse, Kreistag) haben ebenfalls dazu beigetragen, das Thema Klimaschutz in die Öffentlichkeit zu bringen und auf der politischen Agenda zu halten. Der Internetauftritt wurde im Februar 2018 überarbeitet und wird fortwährend gepflegt. Natürlich ist dies eine fortlaufende Maßnahme, die kontinuierlich ausgebaut werden soll. Zukünftig ist geplant, auch bereits bestehende Engagements im Bereich Klimaschutz des Landkreises auf der Webseite darzustellen.

Meilenstein 3

Bezeichnung der Maßnahme:

Energetische Sanierung kreiseigener Liegenschaften / Umrüstung der Beleuchtung

Inhalt des Meilensteins:

Schwerpunkt dieses Meilensteins ist die Sanierung der Innen- und Außenbeleuchtung kreiseigener Liegenschaften. Die Optimierung soll durch den Austausch von Leuchtmitteln, den Einbau von Präsenzmeldern und den Einsatz von innovativen Lichtsteuerungssystemen erfolgen. In einem ersten Schritt sollen Objekte identifiziert und priorisierte Maßnahmen umgesetzt werden.

Geplante Fälligkeit:

30.04.2017

Tatsächliche Fälligkeit:

31.07.2018

Aktuelle Projektphase:

vollständig erbracht/abgeschlossen

Anmerkungen:

Die Umrüstung auf energieärmere Beleuchtungssysteme konnte in einer Vielzahl der kreiseigenen Gebäuden im Innen- und Außenbereich bereits durchgeführt werden. Die weitere Umrüstung auf LED soll bis Ende 2019 abgeschlossen sein. Zudem wurde begonnen, Präsenzmelder und tageslichtabhängige Lichtsteuerungssysteme zu installieren. Zusätzlich wurde auch im Wärmebereich mit einer energetischen Sanierung begonnen. Hier wurden unter anderem Energieeffizienzpumpen und energieeffiziente Gasbrennwertthermen eingebaut. Auch im Wärmebereich soll die energetische Sanierung mit hoher Priorität weiter umgesetzt werden.

Meilenstein 4

Bezeichnung der Maßnahme:

Ausbau des Energiemanagements

Inhalt des Meilensteins:

Im Rahmen des Energiemanagements wurde bereits der Energieverbrauch der kreiseigenen Liegenschaften erfasst und ausgewertet. Eine Erweiterung beinhaltet zusätzlich zur Aufnahme der Energiedaten, Energiekennzahlen zu ermitteln, Energieausweise zu erstellen und durchgeführte Sanierungsarbeiten zu evaluieren. Ebenso sollen Verbrauchsdaten an die Dienststellen übermittelt werden, um eine

größere Sensibilisierung zu erreichen. Ein jährlicher Energiebericht zur Dokumentation und zur Aufklärung soll den Kollegen/innen in der Verwaltung sowie als Vorbildfunktion auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Geplante Fälligkeit:

31.12.2016

Tatsächliche Fälligkeit:

31.12.2019

Aktuelle Projektphase:

begonnen und etwa zur Hälfte abgeschlossen

Anmerkungen:

Für ein einheitliches und vergleichbares Energiemanagement wurde für alle Verbrauchsdaten der kreiseigenen Liegenschaften das Basisjahr 2011 etabliert. Die Daten werden fortwährend erfasst, in das Facility Management Tool eingepflegt, aufgearbeitet und bewertet. Da sich sowohl die Software zur Datenerfassung geändert hat als auch Engpässe im Personal vorhanden waren, zögert sich die weitere Dokumentation der Energieverbräuche hinaus. Voraussichtlich Ende 2019 wird es einen ersten Energiebericht geben.

Meilenstein 5

Bezeichnung der Maßnahme:

Energiesparmodelle für kreiseigene Schulen

Inhalt des Meilensteins:

In den Schulen in Trägerschaft des Landkreises Havelland sollen Energiesparmodelle eingeführt werden. Schüler und Lehrer sollen hierdurch zum schonenden Umgang mit Strom und Wärme angeregt und Energieeinsparungen realisiert werden.

Geplante Fälligkeit:

30.04.2017

Tatsächliche Fälligkeit:

30.04.2017

Aktuelle Projektphase:

vollständig erbracht/abgeschlossen

Anmerkungen:

Insgesamt wurden an elf Schulstandorten Energiesparprojekte eingeführt. Zahlreiche Verbesserungspotentiale wie z.B. falsch eingestellte Thermostatventile und fehlende Nachtabsenkungen konnten identifiziert werden, die zu erheblichen Einsparungen geführt haben. Zudem haben sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Energiesparen beschäftigt, haben Energieteams gebildet und dies auch als Multiplikatoren in ihre Familien getragen. Durch regelmäßige Schulungen der Hausmeister/innen kann ein Fortführen der etablierten Maßnahmen vorausgesetzt werden. Zusätzlich wurde eine Nachkontrolle im Schuljahr 2017/2018 durchgeführt, um zu überprüfen, ob die angeregten Energieeinsparpotentiale langfristig umgesetzt und in Verhaltensänderungen übersetzt wurden. Auch hier wurden nochmal neue Einsparpotentiale identifiziert. Es wird überlegt, wie diese Maßnahme verstetigt werden kann, da die teilnehmenden Schüler/innen die Schule bald verlassen oder bereits verlassen haben und somit das Wissen zu Klimaschutz und Energieeffizienz wieder verloren gehen könnte. Das Projekt erhielt viel Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Beim Radiosender Antenne Brandenburg liefen zwei Rundfunkbeiträge und in der lokalen Presse wurden mehr als zehn

Artikel veröffentlicht. Der Landkreis Havelland wurde für dieses Projekt mit dem Energieeffizienzpreis 2017 des Landes Brandenburg ausgezeichnet.

Meilenstein 6

Bezeichnung der Maßnahme:

Mobilitätsmanagement

Inhalt des Meilensteins:

Im Rahmen dieser Maßnahme soll die Kreisverwaltung eine Vorbildfunktion übernehmen und den Energieverbrauch sowohl der kreiseigenen als auch der kreisbeteiligten Flotte reduzieren, indem vorrangig verbrauchsgünstige und emissionsarme Fahrzeuge genutzt werden. Ein besonderer Fokus lag auf der Anschaffung eines Elektrobusses für die Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH.

Geplante Fälligkeit:

31.12.2016

Tatsächliche Fälligkeit:

31.12.2015

Aktuelle Projektphase:

vollständig erbracht/abgeschlossen

Anmerkungen:

Nach einem Test im März 2014 wurde im Juni 2015 vom Landrat und den Dezernenten entschieden, dass die Anschaffung eines Elektro- bzw. Hybridbusses für die Havelbus Verkehrsgesellschaft aus ökonomischer Sicht unwirtschaftlich und aus ökologischer Sicht derzeit nicht sinnvoll ist. Aufgrund neuer Fördermöglichkeiten ist eine erneute Prüfung zur Anschaffung eines Elektrobusses für die Havelbus Verkehrsgesellschaft geplant. Außerdem war eine Anschaffung von Pedelecs für die Kreisverwaltung für 2018 vorgesehen. Aufgrund von Personalmangel kann dies nun erst in 2019 weiter verfolgt werden. Zudem ist eine Optimierung der Fuhrparkauslastung geplant. Zusätzlich konnten Fördermittel für die Erstellung eines Elektromobilitätskonzeptes für den Landkreis Havelland akquiriert werden. Dies soll vor allem wissenschaftlich fundierte Empfehlungen für die Standortauswahl einer öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektro-Fahrzeuge im Landkreis darlegen. Es befindet sich zur Zeit in der Ausarbeitung und wird voraussichtlich im 2. Quartal 2019 fertig gestellt.

Meilenstein 7

Bezeichnung der Maßnahme:

Modellprojekt E-Mobilität

Inhalt des Meilensteins:

Um eine Vorbildfunktion zu übernehmen, war es Ziel des Landkreises, das Modellprojekt Elektromobilität voranzutreiben. Dies beinhaltet einerseits die Anschaffung von elektrisch betriebenen Dienstfahrzeugen sowie den Aufbau einer kreiseigenen Ladeinfrastruktur.

Geplante Fälligkeit:

01.11.2015

Tatsächliche Fälligkeit:

31.07.2018

Aktuelle Projektphase:

Anmerkungen:

Inzwischen befinden sich sieben Ladesäulen auf den kreiseigenen Liegenschaften und weitere sind in Planung. Zur Zeit sind drei Elektrofahrzeuge in der Kreisverwaltung in Benutzung, wobei eines gerade dem Projekt "Stromsparcheck" des ASB Falkensee zur Nutzung überlassen wurde. Die Anschaffung eines weiteren E-Fahrzeuges ist bereits veranlasst. Es gibt weitere Bestrebungen, um die Akzeptanz unter den Kollegen/innen zu erhöhen, wie z.B. die vorrangige Nutzung der Elektro-Dienstfahrzeuge. Zudem ist geplant, bei zukünftigen Rechnungen zur Wirtschaftlichkeit auch CO2-Kosten mit einzubeziehen, so dass sich der Anteil der Elektro-Fahrzeuge im Fuhrpark erhöht.

Meilenstein 8

Bezeichnung der Maßnahme:

Aktion klimafreundliche Verwaltung

Inhalt des Meilensteins:

In Verwaltungsgebäuden hat das Nutzerverhalten einen erheblichen Einfluss auf den Energieverbrauch. Durch gezielte Informationen und Aktionen zur Nutzermotivation können bis zu 5-10% Einsparungen erzielt werden.

Geplante Fälligkeit:

30.06.2015

Tatsächliche Fälligkeit:

31.12.2019

Aktuelle Projektphase:

begonnen und etwa zur Hälfte abgeschlossen

Anmerkungen:

Energiespartipps wurden in Form von Aushängen und Rundmails an die Mitarbeiter/innen herangetragen. Gezielte Energieverbrauchsmessungen wurden stichprobenartig in einzelnen Gebäuden durchgeführt und mit den Gebäudeverantwortlichen ausgewertet. Mitarbeiterschulungen sowie eine Aktionswoche zur längerfristigen Nutzersensibilisierung stehen noch aus.

Meilenstein 9

Bezeichnung der Maßnahme:

Einrichtung eines Solarkatasters

Inhalt des Meilensteins:

Als Anreiz zur Installation von Solaranlagen und als Service für die Bürger/innen und Kommunen des Landkreises kann ein Solardachkataster helfen, welches auf Landkreisebene unter Nutzung der für Brandenburg vorliegenden Laserscandaten erstellt werden kann. Mit diesem Instrument kann gebäudescharf die Eignung des jeweiligen Daches für die Solarenergienutzung ermittelt werden.

Geplante Fälligkeit:

30.04.2017

Tatsächliche Fälligkeit:

31.12.2018

Aktuelle Projektphase:

vollständig erbracht/abgeschlossen

Anmerkungen:

Das Solardachkataster für den Landkreis ist im Juni 2014 online gegangen. Bis Jahresanfang 2017 erfolgten insgesamt 10.000 Zugriffe. Im Jahr 2017 wurde das Solardachkataster aktualisiert. Aufgrund von Änderungen in der Einspeisevergütung wurden die Ertragsrechnungen angepasst und nutzerfreundlicher gestaltet. Außerdem wurde es für die mobile Nutzung optimiert. Seit dem 01.01.2019 befindet es sich auf der Geoportal-Seite des Landkreises. Langfristig ist eine Aktualisierung der Datengrundlage für die Potentialberechnungen geplant.

Meilenstein 10

Bezeichnung der Maßnahme:

Untersuchung im Bereich Speichertechnologien

Inhalt des Meilensteins:

Im Landkreis Havelland waren bereits im Jahr 2015 etwa 2.000 Erneuerbare Energien-Anlagen mit einer elektrischen Gesamtleistung von ca. 430 MW installiert, wobei der Schwerpunkt der Stromerzeugung auf der „Nauener Platte“ liegt. Photovoltaik- und Windenergieanlagen nehmen hier über 75% der installierten Gesamtleistung ein. Im Rahmen einer Potentialanalyse wurde der Speicherbedarf überschüssiger erneuerbarer Energie auf der „Nauener Platte“ ermittelt. Ziel ist es, die zunehmend überschüssige erneuerbare Energie mittels effizienter und wirtschaftlicher Speichertechnologie verwendbar zu machen und gleichzeitig durch Energiespeicherung den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien zu ermöglichen. Die Studie stellt die Ausgangssituation dar, ermittelt die Energie- und Treibhausgasbilanz, benennt Speicheroptionen und schlägt Maßnahmen vor.

Geplante Fälligkeit:

31.12.2017

Tatsächliche Fälligkeit:

28.02.2018

Aktuelle Projektphase:

vollständig erbracht/abgeschlossen

Anmerkungen:

Ist es möglich, die zunehmend überschüssige regenerative Energie mittels einer effizienten und wirtschaftlichen Speichertechnologie verwendbar zu machen und so konventionell erzeugten Strom zu ersetzen, könnten zwischen 2021 und 2030 bis zu 130.000 t CO₂-Äquivalente eingespart werden.

Meilenstein 11

Bezeichnung der Maßnahme:

Klimaschutzbezogene Beratung von kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Ämtern

Inhalt des Meilensteins:

Zum Landkreis Havelland zählen zehn amtsfreie Städte und Gemeinden und drei Ämter. Der Landkreis kann als übergeordnete Gebietskörperschaft durch gezielte Beratungstätigkeit die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen und den Ausbau erneuerbarer Energien in den kreisangehörigen Kommunen unterstützen. Durch fachliche Beratung und Unterstützung vor allem bei der Fördermittelakquise und der Durchführung von Einzelprojekten sollen die Kommunen die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen weiter voranbringen.

Geplante Fälligkeit:

30.04.2016

Tatsächliche Fälligkeit:

31.12.2019

Aktuelle Projektphase:

begonnen und etwa zur Hälfte abgeschlossen

Anmerkungen:

Hierbei handelt es sich um eine fortlaufende Maßnahme in enger Zusammenarbeit mit der Regionalen Planungsstelle Havelland-Fläming. Auch findet zweimal im Jahr die Amtsdirektoren- und Bürgermeisterkonferenzen statt, bei denen laufende Projekte, Förderprogramme und Klimaschutzthemen angesprochen werden.

Meilenstein 12

Bezeichnung der Maßnahme:

Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung im Klimaschutz

Inhalt des Meilensteins:

Für die Umsetzung vieler Klimaschutzmaßnahmen ist ein enger und kooperativer Austausch mit den Städten, Gemeinden und Ämtern unerlässlich. Regelmäßige Netzwerktreffen mit Ansprechpartner/innen für Klimaschutz der einzelnen Kommunen dienen der Planung und Abstimmung gemeinsamer Aktivitäten sowie des Informationsaustausches über bereits gemachte Erfahrungen im Bereich Klimaschutz.

Geplante Fälligkeit:

31.12.2016

Tatsächliche Fälligkeit:

31.12.2016

Aktuelle Projektphase:

vollständig erbracht/abgeschlossen

Anmerkungen:

Seit September 2016 finden regelmäßige Treffen (6-8 mal jährlich) mit Vertreter/innen aus den Abteilungen Klimaschutz, Energiemanagement, Bauen und Stadtentwicklung der kreisangehörigen Kommunen statt. Dabei werden vor allem Themen zur Elektromobilität, Energiespeichermöglichkeiten und Energieeffizienz in Schulen diskutiert. Da es sich hier um eine fortlaufende Maßnahme handelt, werden weitere Workshops zu verschiedenen Themen des Klimaschutzes organisiert und veranstaltet.

Meilenstein 13

Bezeichnung der Maßnahme:

Ausbau der Energie- und Sanierungsberatung

Inhalt des Meilensteins:

Zu den bestehenden Energieberatungen im Landkreis Havelland sollten zuerst vor allem einkommensschwache Haushalte bei der Einsparung von Energiekosten unterstützt werden. In einem weiteren Schritt sollte im Bereich der Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit die Bevölkerung noch weiter für Energieeinsparungen sensibilisiert werden.

Geplante Fälligkeit:

30.04.2017

Tatsächliche Fälligkeit:

19.10.2016

Aktuelle Projektphase:

vollständig erbracht/abgeschlossen

Anmerkungen:

In Zusammenarbeit mit dem ASB Falkensee wurde der Stromsparcheck kommunal eingeführt. Auch werden in Kooperation mit dem Jobcenter Langzeitarbeitslose als Energieberater/innen ausgebildet, die dann Vor-Ort Beratungen vornehmen. Seit November 2018 sind die Stromsparhelfer/innen mit einem Elektro-Fahrzeug, eine Leihgabe des Landkreises, ausgestattet und bewegen sich so klimaneutral zu ihren Beratungen. Es ist ein weiterer Ausbau der Tätigkeiten des Stromsparchecks geplant.

Meilenstein 14

Bezeichnung der Maßnahme:

Anpassung und Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

Inhalt des Meilensteins:

Der Motorisierte Individualverkehr (MIV) im Landkreis Havelland hatte im Jahr 2010 einen Anteil von 89 %, der ÖPNV hingegen nur 11 %. Der Anteil des ÖPNV am gesamten motorisierten Verkehr ist in den letzten 10 Jahren um 7,6 % zurückgegangen. Ziel soll es aber sein, den ÖPNV attraktiver zu machen, so dass es zu einer Entlastung des MIV kommt.

Geplante Fälligkeit:

30.04.2017

Tatsächliche Fälligkeit:

28.04.2019

Aktuelle Projektphase:

begonnen und etwa zur Hälfte abgeschlossen

Anmerkungen:

Durch ein verbessertes Angebot des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) seit Dezember 2018 soll der MIV reduziert werden. Auch wurde 2018 ein Buskonzept mit Beteiligung von Bürger/innen, Vereinen, Interessenverbänden, Städten und Gemeinden für den Landkreis erstellt. Dies umfasst Maßnahmen wie eine ganztägige Bedienung auf dem Hauptverbindungsachsen, eine Angebotsausweitung auf dem Nebennetz bis 18 Uhr sowie ein besseres Angebot in den Ferien und am Wochenende, um auch bei besserer touristischer Erschließung auf Nachhaltigkeit zu achten. Dieses soll ab 28.04.2019 umgesetzt werden.

Meilenstein 15

Bezeichnung der Maßnahme:

Klimastammtisch Unternehmen

Inhalt des Meilensteins:

Mit der Einrichtung eines Klimastammtisches für Unternehmer sollen Themen zu Energieeffizienz, Energieeinsparung und erneuerbare Energien regelmäßig thematisiert werden. Neben spezifischen Informationen sollen in diesem Forum Erfahrungen ausgetauscht und gute Beispiele anschaulich, z.B. über

Betriebsbegehungen/Exkursionen, kommuniziert werden. In einem ersten Schritt soll allerdings zunächst ein Veranstaltungsformat konzipiert werden und anschließend Veranstaltungen dazu organisiert und begleitet werden.

Geplante Fälligkeit:

30.04.2017

Tatsächliche Fälligkeit:

31.12.2019

Aktuelle Projektphase:

begonnen und etwa zur Hälfte abgeschlossen

Anmerkungen:

Aufgrund von Personalschwierigkeiten ist diese Maßnahme bisher erst langsam angelaufen. Ein erstes Praxistreffen gab es Ende 2017 zum Thema Energieeffizienz im Hotelgewerbe. Die IHK Potsdam weist sehr gute Unternehmenskontakte auf und baut ihr Angebot im Bereich Energieberatung für Unternehmen aus. Weitere sektorenspezifische Beratungsangebote, um Energiekosten zu senken und umweltbetriebliche Alternativen aufzuzeigen, sind in Planung.

Meilenstein 16

Bezeichnung der Maßnahme:

Energieberatung für havelländische Betriebe

Inhalt des Meilensteins:

Die Kammern und verschiedene Verbände bieten den Unternehmen im Landkreis Havelland Informations- und Beratungsangebote an, die bisher wenig nachgefragt werden. Vorhandene Beratungs- und Förderangebote von der ZAB-Energie, Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer und der Dehoga sollen stärker über die Wirtschaftsförderung kommuniziert werden.

Geplante Fälligkeit:

31.12.2016

Tatsächliche Fälligkeit:

31.12.2019

Aktuelle Projektphase:

begonnen

Anmerkungen:

Derzeit liegen noch keine Ergebnisse vor.

Meilenstein 17

Bezeichnung der Maßnahme:

Landwirtschaftsforum

Inhalt des Meilensteins:

Fast 60 % der Gesamtfläche des Havellandes wird landwirtschaftlich genutzt. Auch die Landwirtschaft trägt mit einem hohen Anteil zu THG- Emissionen bei. Ziel dieser Maßnahme ist es, über verschiedene Themen wie z.B. Steigerung der Energieeffizienz, ökologische Bewirtschaftung, Regionalvermarktung und nachhaltige Landnutzung zu informieren.

Geplante Fälligkeit:

31.12.2015

Tatsächliche Fälligkeit:

31.12.2015

Aktuelle Projektphase:

vollständig erbracht/abgeschlossen

Anmerkungen:

Es fand bereits die zweite überregionale Fachtagung zur regenerativen Landwirtschaft unter dem Namen "Humustage" statt. Eine hohe Zahl an Teilnehmenden verdeutlicht das Interesse an diesem Thema. Weitere Veranstaltungen diesen Formats sind geplant, so dass sowohl die breite Öffentlichkeit im Havelland als auch Agrarbetriebe in der weiteren Umgebung über einen nachhaltigen Umgang mit dem Boden informiert werden.

Meilenstein 18

Bezeichnung der Maßnahme:

Landwirtschaft und Klimaschutz

Inhalt des Meilensteins:

Ursprünglich war geplant, die Klimaschutzmaßnahme "Demonstrationsprojekt PROGRASS" zu initiieren. Dabei handelt es sich um ein landwirtschaftliches Demonstrationsprojekt zur integrierten Festbrennstoff- und Biogasproduktion aus Gräsern. Aufgrund fehlender Akteure und keinem Zugang zur Testanlage konnte dieses Projekt nicht durchgeführt werden. Anstatt dessen wurde ein Projekt angestoßen, welches den Humusaufbau aus Reststoffen in der Landwirtschaft fördern sollte.

Geplante Fälligkeit:

31.12.2015

Tatsächliche Fälligkeit:

31.12.2017

Aktuelle Projektphase:

vollständig erbracht/abgeschlossen

Anmerkungen:

Eine im Frühjahr 2016 abgeschlossene Machbarkeitsstudie hat analysiert, mit welchen Methoden der Humusaufbau gefördert werden kann und wie hoch die CO₂-Bindungspotentiale sind. Um einen nachhaltigen Umgang mit den Böden in der Agrarlandschaft zu fördern, hat der Landkreis Gerätschaften wie einen Bodenkoffer mit Materialien für Blattsaft- und Bodentests, eine Bodenfräse und einen Unterbodenlockerer beschafft. Auch wurden in 2018 erste GPS-basierte Bodenproben genommen. An den gleichen Standorten werden dann in 2019 erneut Proben genommen, um die Wirkung der Maßnahmen beurteilen und vergleichen zu können. Begleitet wird das Projekt durch Feldtage, bei denen es zur einer Ortsbegehung kommt. Hierbei sollen praxisnah durch Vor-Ort-Begehungen die Methoden der regenerativen Landwirtschaft aufgezeigt werden. Vor allem sind andere Landwirtschaftsbetriebe die Zielgruppe, aber auch die breite Öffentlichkeit wird angesprochen und ist willkommen. Theoretisch begleitet wird dieses Projekt durch regelmäßig stattfindende Humustage (siehe Meilenstein 17).

Meilenstein 19

Bezeichnung der Maßnahme:

Einsatz erneuerbarer Energien und KWK bei kreiseigenen und kreisbeteiligten Liegenschaften

Inhalt des Meilensteins:

Mit dieser Maßnahme sollen Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energien in kreiseigenen Liegenschaften geprüft werden, z.B. der Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung oder die Eignung weiterer Dachflächen für Photovoltaik-Anlagen. Auch die kreisbeteiligten Unternehmen sind in die Analyse einzubeziehen.

Geplante Fälligkeit:

30.04.2017

Tatsächliche Fälligkeit:

31.12.2017

Aktuelle Projektphase:

vollständig erbracht/abgeschlossen

Anmerkungen:

Die kreiseigenen Liegenschaften werden derzeit alle mit Strom aus regenerativen Energien versorgt. Auf drei Gebäuden des kreiseigenen Oberstufenzentrums Havelland wurden bereits Photovoltaikanlagen installiert. Im Zuge des Umbaus des Feuerwehrtechnischen Zentrums in Friesack wurden sparsame Gasbrennwertthermen zur Wärmebereitstellung installiert. Es ist geplant, weitere Photovoltaik-Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden installieren zu lassen. Auch ist geplant, den Einsatz erneuerbarer Energien und KWK in kreisbeteiligten Liegenschaften zu erhöhen.

Meilenstein 20

Bezeichnung der Maßnahme:

Nachhaltige Beschaffung

Inhalt des Meilensteins:

Inhalt dieser Maßnahme ist es, in der öffentlichen Beschaffung verstärkt Energieeffizienz und Nachhaltigkeitsaspekte in den Ausschreibungen zu berücksichtigen. Neben den direkten Einsparungen sind die Vorbildwirkung für die Mitarbeiter/innen und die Bürger/innen des Landkreises sowie der Einfluss auf zukünftige Produktentwicklungen von Bedeutung.

Geplante Fälligkeit:

30.04.2017

Tatsächliche Fälligkeit:

30.06.2019

Aktuelle Projektphase:

begonnen und etwa zur Hälfte abgeschlossen

Anmerkungen:

Mit den neuen Verträgen für die Energielieferungen Anfang 2018 wird der Strom für die kreiseigenen Liegenschaften weiterhin zertifiziert aus regenerativer Energie bezogen. Bei der Sanierung der Beleuchtungsanlagen wird auf Energieeffizienz geachtet. Für den alltäglichen Druckbedarf wird Recyclingpapier verwendet. Auch bei der Vergabe von Großaufträgen zum Versenden von Bescheiden wird darauf geachtet, dass die Auftragnehmer Papier und Briefumschläge aus Recyclingpapier verwenden. Zukünftig soll darauf hingewirkt werden, dass bei der Vergabe von Aufträgen an Unternehmen nicht nur auf die Umweltfreundlichkeit des Produkts sondern auch auf Einhalten von überdurchschnittlichen Umweltstandards in allen Bereichen des jeweiligen Unternehmens zu achten ist.

Meilenstein 21

Bezeichnung der Maßnahme:

Energiekonzepte für kreisbeteiligte Unternehmen

Inhalt des Meilensteins:

Neben den kreiseigenen Liegenschaften unterhält der Landkreis 13 Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung aus den Bereichen Gesundheit/Soziales, Kultur/Tourismus, Arbeits- und Wirtschaftsförderung, Verkehr und Abfallentsorgung. Deshalb soll auch bei den kreiseigenen und kreisbeteiligten Unternehmen durch die Einhaltung anspruchsvoller Klimaschutz-Standards eine Vorbildwirkung für den Landkreis Havelland erzielt werden.

Geplante Fälligkeit:

30.04.2017

Tatsächliche Fälligkeit:

20.07.2020

Aktuelle Projektphase:

begonnen und etwa zur Hälfte abgeschlossen

Anmerkungen:

Die kreiseigenen und kreisbeteiligten Unternehmen haben mit einem durchzuführenden Energieaudit 2015 bereits Energieeinsparpotentiale identifiziert und sind dabei diese auch umzusetzen. So erfolgt bei einigen Liegenschaften die Stromversorgung mit regenerativer Energie und die Wärmeversorgung aus lokalen Biogasanlagen. Einige haben bereits Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme implementiert. Hier muss fortführend dafür sensibilisiert werden, Energieeffizienzmaßnahmen in die Unternehmensführung zu integrieren.

Meilenstein 22

Bezeichnung der Maßnahme:

Modellprojekt mit Ausstrahlwirkung

Inhalt des Meilensteins:

Als Modellprojekt mit Signalwirkung an die Bevölkerung im Landkreis soll ein modellhafter Neubau bei deutlicher Unterschreitung der Standards der gültigen Energieeinsparverordnung (EnEV) realisiert werden.

Geplante Fälligkeit:

30.04.2017

Tatsächliche Fälligkeit:

31.03.2019

Aktuelle Projektphase:

noch nicht begonnen

Anmerkungen:

Bisher wurde noch kein kreiseigenes Gebäude neu gebaut, so dass diese Maßnahme noch nicht umgesetzt wurde. Falls sich der Neubau eines Gebäudes nicht verhindern lässt, wird diese Maßnahme allerdings wieder aktuell. Zudem sind Gespräche geplant, um die musterhafte Energiesanierung eines Verwaltungsgebäudes umzusetzen. Dies würde nicht nur Vorbildcharakter haben, sondern auch öffentlichkeitswirksam verdeutlichen, dass eine energetische Sanierung nicht nur klimaschonend sondern auch wirtschaftlich ist.

Meilenstein 23

Bezeichnung der Maßnahme:

Ausbau, Nutzung und Erzeugung erneuerbarer Energien

Inhalt des Meilensteins:

In 2011 haben die erneuerbaren Energien einen Anteil am Endenergieverbrauch von 24 %. Dieser kann bis 2030 auf rund 50 % erhöht werden. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Effizienz der Anlagen zu verbessern, bei der Erstellung von geeigneten Wärmenutzungskonzepten bestehender Biogasanlagen zu unterstützen, zur anderweitigen Nutzung ungeeignete Flächen für PV-Freiflächenanlagen zu ermitteln, die Verfügbarkeit von Bioabfällen als Alternative zu Mais bei der Biogaserzeugung zu ermitteln. In einem ersten Schritt ging es hier darum, das Vorgehen zum Ausbau erneuerbarer Energien zu planen.

Geplante Fälligkeit:

31.03.2017

Tatsächliche Fälligkeit:

30.09.2019

Aktuelle Projektphase:

begonnen

Anmerkungen:

Diese Maßnahme befindet sich im Planungsstand. Es gibt Überlegungen, Photovoltaikanlagen auf sonst nicht genutzten Deponieflächen zu installieren. Auch wird über den Bau einer Biogasanlage für die Nutzung von Bioabfällen aus dem Siedlungsbereich diskutiert. Hier bedarf es einer weiteren Bestandaufnahme, Recherche und Vernetzung mit benachbarten Kommunen.

Meilenstein 24

Bezeichnung der Maßnahme:

Verbesserung Radwege / Motivation Nutzer

Inhalt des Meilensteins:

Mit dieser Maßnahme soll der Radverkehr im Landkreis erhöht werden. Einerseits soll durch den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur der Anteil des Radverkehrs am Verkehrsaufkommen des Landkreises erhöht werden. Andererseits können durch Motivationskampagnen die Bürger/innen zum Umsteigen aufs Rad z.B. beim Einkaufen angeregt werden. Gleichzeitig können die positiven Auswirkungen auf die Gesundheit betont werden.

Geplante Fälligkeit:

30.04.2017

Tatsächliche Fälligkeit:

31.10.2019

Aktuelle Projektphase:

begonnen

Anmerkungen:

Der Kreistag hat am 08.10.2018 beschlossen, dass der Landkreis sowohl Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg wird sowie auch eine/n Fahrradbeauftragte/r benennen wird. Es ist geplant, dass der Landkreis am Stadtradeln 2019 teilnimmt. So kann ein Bedarf im Ausbau der Radwegeinfrastruktur ermittelt werden und Bürger/innen dazu animiert werden, für

kurze Strecken auf das Rad zu steigen. Neben der Einsparung von Treibhausgasemissionen fördert man so auch die Gesundheit der Havelländer und Havelländerinnen.

Meilenstein 25

Bezeichnung der Maßnahme:

Energieeffiziente Gewerbegebiete

Inhalt des Meilensteins:

Es gibt im Landkreis Havelland 13 größere Gewerbegebiete und 10 Industrie- und Gewerbegebiete. Die Gestaltung und Auszeichnung von Gewerbegebieten als „energieeffizientes Gewerbegebiet“ kann dazu beitragen, die Standortbedingungen zu verbessern, und kann für das Standortmarketing genutzt werden. Der Landkreis kann hierbei die einzelnen Kommunen bei den Standortanalysen zur Ermittlung der Durchführbarkeit von Klimaschutzmaßnahmen/-Teilkonzepten unterstützen.

Geplante Fälligkeit:

30.04.2017

Tatsächliche Fälligkeit:

31.01.2020

Aktuelle Projektphase:

noch nicht begonnen

Anmerkungen:

Hierzu liegen noch keine Ergebnisse vor. Es ist geplant, eine Analyse bestehender Gewerbegebiete im Hinblick auf Unternehmensstruktur, Energieversorgung etc. zu analysieren und interessierten Unternehmen bei der Beantragung von Fördermitteln zu unterstützen.

Geplante Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit

Wie hoch waren die geplanten Ausgaben für begleitende Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Website, Pressemitteilungen, Flyer, etc.) während des Förderzeitraums?

9.000,00 Euro

Tatsächliche Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit

Wie hoch waren die tatsächlichen Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit während des Förderzeitraums?

5.000,00 Euro

Anzahl realisierter Kommunikationsmaßnahmen

Welche der folgenden Kommunikationsmittel wurden genutzt und in welchem Umfang wurden sie publiziert?

Einzelpublikationen (ab 5 Seiten):	1
Flyer (bis 5 Seiten):	5
Pressemitteilungen:	13
Newsletter:	1
Veranstaltungen:	10
Informationskampagnen:	1
Film:	0
Sonstiges:	6

Workshops, Schulungen

Bitte geben Sie den Link der Website an, mit der die Öffentlichkeit über das Vorhaben informiert wurde:

<https://www.havelland.de/umwelt-landwirtschaft/umwelt/klimaschutz/klimaschutzmanager/>

Klimaschutzziel

Wie lautet das THG-Einsparziel für die Laufzeit der Klimaschutzmanagement-Förderung, welches durch die Umsetzung der Maßnahmen erreicht werden soll?

Kohlenstoffdioxid-Äquivalente: 20.965 t

Projektergebnisse nach Beendigung

Wurden die für den Förderzeitrahmen gesteckten THG-Einsparziele eingehalten?

Nein

Erreichtes THG-Einsparziel:

469 t

Planungsunterstützung

Gibt es weitere Ziele für das geförderte Vorhaben, die durch die Umsetzung von Maßnahmen erreicht werden sollen? Wenn ja, welche?

Wie viele zusätzliche Ziele haben Sie definiert?

0

Projektergebnisse nach Beendigung

Wurden die sonstigen für den Förderzeitrahmen gesteckten Ziele eingehalten?

Planungsunterstützung

Hat sich das Klimaschutzkonzept bzw. das Teilkonzept als Planungshilfe für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen bewährt?

sehr gut

Fortschreibbarkeit

Wurde im Rahmen des Fördervorhabens die Energie- und THG-Bilanz, welche im Rahmen des Klimaschutz- oder Teilkonzepts entwickelt wurde, fortgeschrieben?

Ja

Für welches Jahr?

01.01.2014

Erfolgreich verlaufene Maßnahmen

Bitte benennen Sie besonders gut und erfolgreich verlaufene Maßnahmen:

Maßnahme 1:

Energiesparmodelle an Schulen im Landkreis Havelland

Maßnahme 2:

Klimaschutz und Landwirtschaft

Maßnahme 3:

Energetische Sanierung kreiseigener Liegenschaften

Was waren die Erfolgsfaktoren?

Im März 2017 wurde das Projekt "Energiesparmodelle an Schulen im Landkreis Havelland" nach 3-jähriger Umsetzung abgeschlossen. Die 11 teilnehmenden Schulen mit insgesamt 3.800 Schülern konnten ausgehend vom Basisjahr 2013 ihren relativen Gesamtenergiebedarf (gemessen am Strom- und Wärmeverbrauch) um durchschnittlich sieben Prozent senken. Das sind insgesamt 220.000 kWh oder 100 Tonnen CO₂, die durch Sanierungs- und Energieeffizienzmaßnahmen eingespart werden konnten. Die Faktoren für eine erfolgreiche Umsetzung des Projekts waren ein sehr kompetenter Auftragnehmer (Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V.), ein großes Engagement der Lehrkräfte, welche für die Integration des Themas in den Unterricht verantwortlich waren, sowie das vorbildliche Engagement der Schüler. An einigen wenigen Schulen konnten Faktoren identifiziert werden, welche den Projekterfolg hemmten. In erster Linie betrifft dies ein fehlendes Interesse für das Energiesparen bei Schülern und Lehrern. Der Auftragnehmer hatte somit zunehmend Schwierigkeiten das Thema in den Lehrplan zu integrieren und eine gesteigerte Nutzersensibilisierung zu bewirken. Um dennoch die gewünschten Energieeinsparungseffekte zu erzielen, wurden mehr Termine mit den Hausmeistern vereinbart und ein besonderes Augenmerk auf zentrale Verbrauchssteuerungselemente gesetzt. Das Projekt Klimaschutz und Landwirtschaft startete im Jahr 2015. Seither engagieren sich der Landkreis sowie vier konventionelle und biodynamische havelländische Landwirtschaftsbetriebe für die Anwendung gezielter Methoden zur Humusregeneration auf landwirtschaftlichen Flächen. Mehrere Förderanträge für die Durchführung eines Modellprojekts wurden verfasst, blieben jedoch ohne Zuwendungsbewilligung. Ohne Drittmittelfinanzierung erfolgt seit nunmehr 2 Jahren eine teilweise Umsetzung des Projekts aus Eigenmitteln der Projektbetriebe sowie Zuschüssen des Landkreises zu Veranstaltungen, der wissenschaftlichen Begleitung und landwirtschaftlichen Geräten. Obgleich die Projekterfolge geringer ausfallen, so wird insbesondere durch die limitierten Mittel demonstriert, welche Methoden mit begrenzten Ressourcen umgesetzt werden können. Dadurch steigert das Projekt die generelle Nähe zur Realität und die Nachahmbarkeit für Landwirte aus der Region. Die Ergebnisse aus dem Projekt wurden erstmals weiteren Landwirten aus dem Havelland während eines öffentlichen Feldtags im Juni 2017 zugänglich gemacht. Die energetische Sanierung kreiseigener Liegenschaften befindet sich seit 2012 in der Umsetzung und schreitet vor allem durch engagierte Mitarbeiter/innen im Gebäude- und Immobilienmanagement stark voran. Die Innen- und Außenbeleuchtung hat mit rund 20% den größten Anteil am Stromverbrauch der kreiseigenen Liegenschaften (Klimaschutzkonzept Havelland 2013), so dass eine Umrüstung auf energieeffiziente Beleuchtungssysteme eine Energiekosteneinsparung bis zu 50% bewirken kann. Hier werden verschiedene Maßnahmen wie die Umstellung auf LED, der Einbau von Präsenzmeldern und eine tageslichtabhängige Steuerung umgesetzt. Auch wurden bereits weitere Potentiale identifiziert, wie z.B. eine mögliche Reduzierung von mobilen Elektrogeräten und Kühlschränken. Schwierigkeiten gibt es in der Sensibilisierung der Mitarbeiter/innen. Hier müssen noch Strategien gefunden werden, wie das Nutzerverhalten zu Energieeinsparungen führen kann, die Nutzer/innen sich

aber nicht eingeengt fühlen. Eine weitere Herausforderung werden zukünftige Maßnahmen zur Klimaanpassung werden. Unter der Annahme das weitere so starke Hitzeperioden wie im letzten Sommer folgen werden, fängt eine Diskussion zur Anschaffung von Klimaanlage bereits an. Hier wird es Aufgabe des Klimaschutzmanagements und des Gebäude-und Immobilienmanagement sein, Möglichkeiten zu finden, einen sicheren Arbeitsplatz zu gewährleisten und dabei trotzdem energieeffizient zu haushalten.

Zielgruppenerreichung (SOLL)

Welche Zielgruppen sollten durch die geplante Maßnahmenumsetzung angesprochen werden?

ASG Filter KZ|LK|Kommune

Verwaltung

Umweltamt
Gebäudemanagement
Wirtschaftsamt
Sonstige

Kreisentwicklungsamt, Schulamt, Personalamt, alle MA der Verwaltung,
Kommunen

Bevölkerung

Bevölkerung allgemein
Autofahrer/innen
Fahrradfahrer/innen
Eigenheimbesitzer/innen
einkommenschwache Haushalte
Sonstige

Bildung und Schule

Schüler/innen
Lehrer/innen
Schulträger
Sonstige

Hausmeister

Wirtschaft und Unternehmen

Industrieunternehmen
KMU
Handwerksbetriebe
Sonstige

IHK, HWK, Landwirte

gemeinnützige Einrichtungen

Vereine

Zielgruppenerreichung (IST)

Welche Zielgruppen wurden durch die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen angesprochen?

ASG Filter KZ|LK|Kommune

Verwaltung

Umweltamt
Gebäudemanagement
Wirtschaftsamt
Sonstige

Hauptamt, Kreisentwicklungsamt, Schulamt, alle MA der Verwaltung,
Kommunen

Bevölkerung

Autofahrer/innen
Eigenheimbesitzer/innen
einkommensschwache Haushalte
Sonstige

Bildung und Schule

Schüler/innen
Lehrer/innen
Sonstige

Hausmeister

Wirtschaft und Unternehmen

KMU
Sonstige

IHK, Landwirte

gemeinnützige Einrichtungen

Vereine
Sonstige

Forschungseinrichtungen: Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde,
Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V., Institut für
Gewässerökologie und Binnenfischerei

Vorhandensein Verstetigungsstrategie/Klimaschutzstrategie

Wurde im Rahmen des Umsetzungszeitraums eine Struktur zur Aufgabenteilung (Definition von Zuständigkeiten) sowie zu Abstimmungsprozessen zum Klimaschutz innerhalb der Organisation (Verwaltung, Kirche, Schulträger, etc.) festgelegt?

Ja, eine solche Strategie wurde bearbeitet und auch umgesetzt.

Position der Klimaschutzmanagerin / des Klimaschutzmanagers

Wo ist die Stelle der Klimaschutzmanagerin / des Klimaschutzmanagers /-personals innerhalb Ihrer Organisation (Verwaltung, Kirche, Schulträger, Universität) angesiedelt?

Stabsstelle

beim Amtsleiterin des Umweltamtes

Personalkontinuität

Ist eine Übernahme des Personals zur Weiterführung des Umsetzungsprozesses nach dem Ende der Förderung geplant?

Ja

Bitte geben Sie den Stellenumfang in Vollzeitäquivalenten (ganze Stellen) an. (Beispiel: 0,5 Stellen, 0,75 Stellen, 1,0 Stellen, 1,5 Stellen, etc.):

1,00 Stellen

Weiterbildung / Vernetzung / Mentoring

Wie viele Weiterbildungstage / Vernetzungstage (Austauschtreffen mit anderen Klimaschutzmanagerinnen und -managern) wurden im Rahmen der Vorhabenlaufzeit genutzt?

14,00 Tage für Weiterbildung

10,00 Tage für Vernetzung

Finanzierung der Verstetigung

Stehen Finanzmittel zur weiteren Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen nach Laufzeitende zur Verfügung?

**Eigenmittel
Fördermittel**

Direkte temporäre und dauerhafte zusätzliche (Vollzeit)Beschäftigte

Wie viele Personen wurden im Rahmen des Vorhabens beschäftigt?

Vollzeitäquivalente pro Jahr:

2,00 Stellen

Tarifliche Eingruppierung des Klimaschutzmanagers/ der Klimaschutzmanagerin

Nennen Sie die tatsächliche Eingruppierung der Klimaschutzmanagerin/ des Klimaschutzmanagers.

Eingruppierung:

TVöD - E 11

Stufe:

3

Mittel für Fremd-/ Unteraufträge in der Region

Wurde(n) ein Auftrag/ mehrere Aufträge für das Fördervorhaben in der Region vergeben?

Ja

Wenn ja, in welcher Höhe?

104.760,00 Euro

Ausgaben

Wie hoch waren die im Vorhaben getätigten Ausgaben?

Geplante Gesamtausgaben:

159.402,00 Euro

Tatsächliche Gesamtausgaben:

156.784,70 Euro

Davon Personalausgaben:

150.995,16 Euro

Höhe der Zuwendung

Bitte geben Sie die Höhe der bewilligten und ausgezahlten Zuwendung an:

Bewilligt: 103.611,00 Euro

Ausgezahlt: 103.611,00 Euro

Hiermit bestätigen wir, dass wir für das Vorhaben keine weiteren Fördergelder erhalten haben.

Datum	Ort	Unterschrift

Bitte übersenden Sie uns dieses Formular 1-fach mit folgenden Anlagen:

- Formular VNZA mit Unterschrift und Stempel und ggf. Stempel der Prüfungseinrichtung
- Belegliste (siehe Anlage zum Bescheid) unter folgendem Link ist ein Muster der Belegliste elektronisch verfügbar:
https://foerderportal.bund.de/easy/module/easy_formulare/download.php?datei=188
- Ausdruck der Internetdarstellung des Vorhabens

Vielen Dank!

**Projekträger Jülich
Forschungszentrum Jülich GmbH
Postfach 61 02 47
10923 Berlin**